

GESUND DURCH DEN FAMILIENALLTAG

Kinder sind Abenteurer und wollen die Welt erkunden. Da ist es ganz normal, dass es hin und wieder zu kleineren Unfällen und Verletzungen kommt. Damit Ihre Kleinen in solchen Fällen schnell wieder wohl auf sind und gesund bleiben, geben wir Ihnen regelmäßig Gesundheitstipps für den Familienalltag – praktisch zum Ausschneiden und Aufheben.

In der Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben ist Ihr Kind in besten Händen! Bei uns arbeiten Experten aller Fachrichtungen der Kinder- und Jugendmedizin unter einem Dach zusammen und versorgen Schwangere, Neugeborene, Kinder und Jugendliche auf höchstem medizinischem Niveau. Herzlich, kompetent und in einer Atmosphäre zum Wohlfühlen.

Für Terminvereinbarungen: 0821 400-3456

ZECKEN – WAS TUN BEI EINEM STICH?



Kinder lieben es im Freien zu toben. Aber von März bis Oktober gilt Vorsicht - Zecken sitzen in Wald und Wiesen und warten auf freie Haut, über die sie Blut saugen können. Spätestens wenn kein Schnee mehr liegt und die Höchsttemperatur an zwei bis drei aufeinanderfolgenden Tagen etwa 10° C beträgt. Zecken können bei einem Stich Krankheiten wie Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) oder Lyme-Borreliose übertragen.

- Schützen Sie Ihr Kind vor Stichen: Am besten mit langer, heller Kleidung.
- Suchen Sie nach dem Aufenthalt im Freien den ganzen Körper ab.
- Sitzt eine Zecke auf der Haut, entfernen Sie sie so schnell wie möglich – am besten mit einer Zeckenpinzette. Greifen Sie die Zecke hautnah, ohne sie zu zerquetschen. Entfernen Sie sie senkrecht und langsam (nicht drehen!). Desinfizieren Sie die Haut.
- Ist die Zecke bereits abgefallen, ist der Stich kaum von dem einer Mücke zu unterscheiden. Beobachten Sie die Stelle.
- Auf eine FSME-Erkrankung können grippeähnliche Symptome wie Fieber und Gliederschmerzen hinweisen - gerade in FSME-Risikogebieten, zu denen auch Bayern zählt, kann eine Impfung sinnvoll sein. Typisch für eine Borreliose ist eine Wanderröte, die sich um die Stichstelle ausbreitet. Suchen Sie in jedem Fall einen Arzt auf und informieren Sie sich.



**Diesen Tipp geben Ihnen Ärzte der Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben am Universitätsklinikum Augsburg.
www.uk-augsburg.de**

NÄCHTLICHES EINNÄSSEN – GRUND ZUR SORGE?



Eigentlich geht Ihr Kind selbstständig zur Toilette. Und doch passiert es: Es nässt im Schlaf ein. Doch woher kommt das? Einige Fakten und Tipps im Überblick:

- Ca. jedes sechste Kind im Grundschulalter macht gelegentlich nachts ins Bett – wenige Male im Monat oder sogar mehrfach die Woche. Ihr Kind ist also kein Ausnahmefall!
- Tritt das Einnässen nach dem fünften Lebensjahr auf, sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt oder einem Spezialisten, um mögliche organische Ursachen feststellen und behandeln zu können. Denn:
- Die Gründe für nächtliches Einnässen (Enuresis) sind vielfältig: Eventuell ist die Blase insgesamt zu klein oder Ihr Kind scheidet nachts mehr aus, als aufgrund von Flüssigkeitsaufnahme zu erwarten wäre (Polyurie). In einigen Fällen wird das Kind auch einfach nicht wach, wenn die Blase voll ist.
- Das Einnässen ist meist nicht seelisch bedingt. Besondere Lebensereignisse können aber dazu führen, dass Kinder nach einer Trockenphase zeitweise wieder einnässen (Sekundäre Enuresis).
- Unterstützen Sie Ihr Kind und nehmen Sie ihm die Sorgen – Schimpfen oder Vorwürfe helfen nicht weiter, denn Ihr Kind kann vermutlich nichts dafür.

**Diesen Tipp geben Ihnen Ärzte der Kinderklinik Augsburg | Mutter-Kind-Zentrum Schwaben am Universitätsklinikum Augsburg.
www.uk-augsburg.de**

